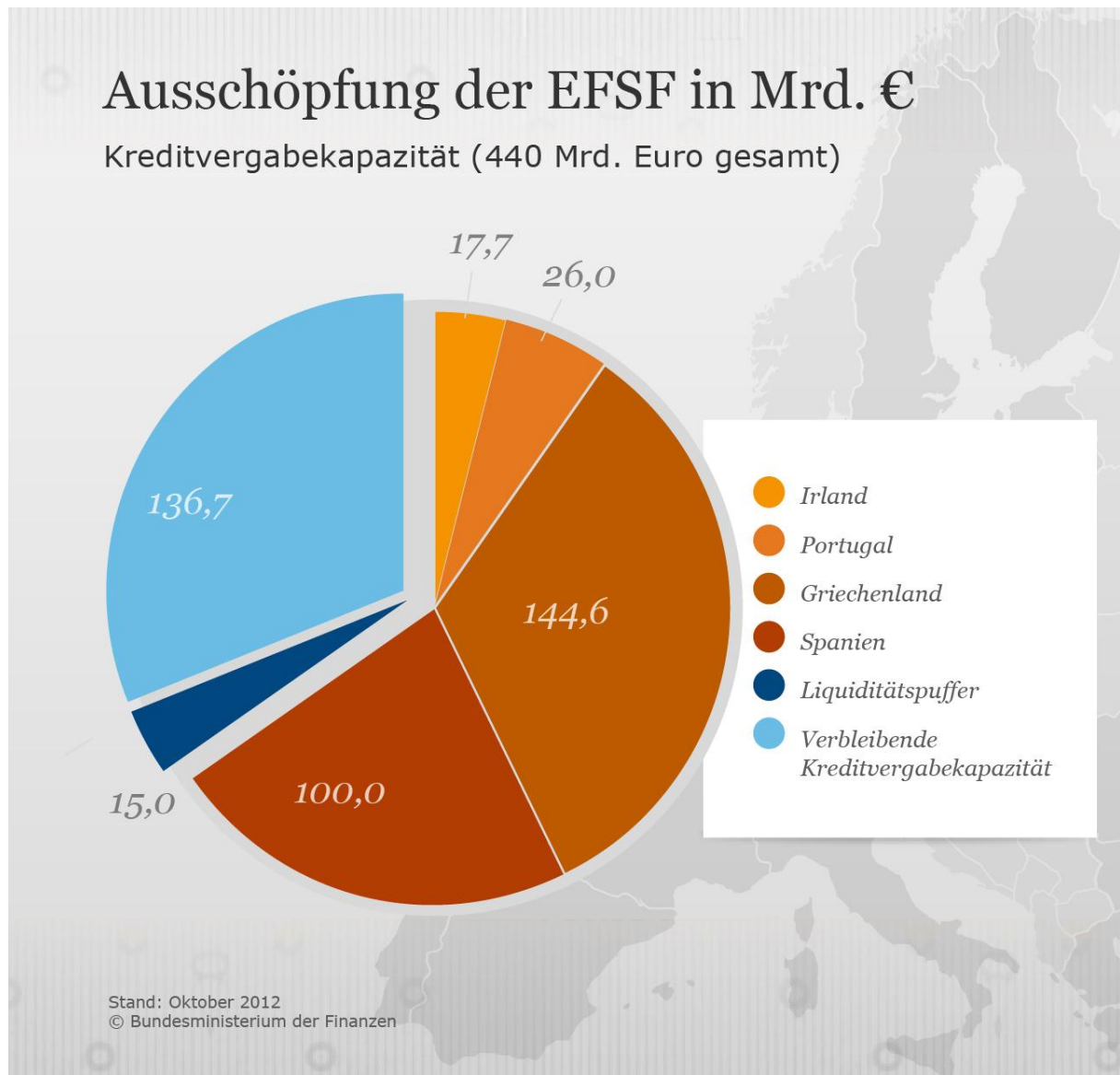




## Europäische Finanzhilfen und deutscher Beitrag (Stand 15. Oktober 2012)

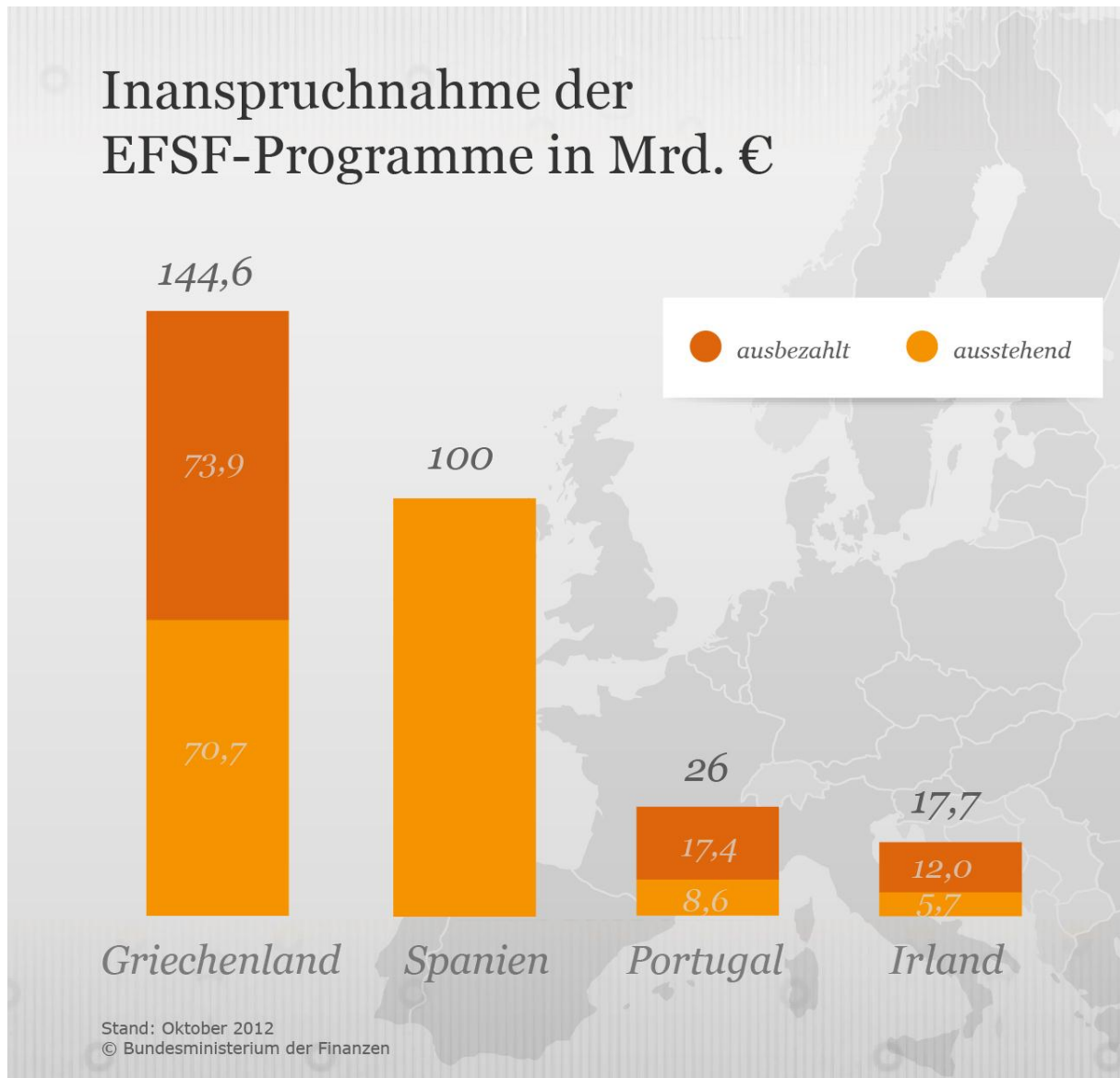
### Die Finanzhilfeprogramme im Überblick

#### Ausschöpfung der Europäischen Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF)





## Inanspruchnahme der EFSF-Programme



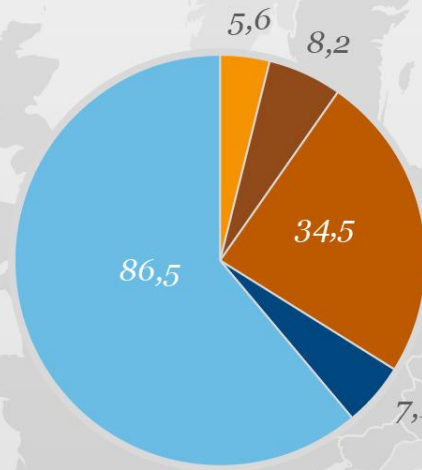
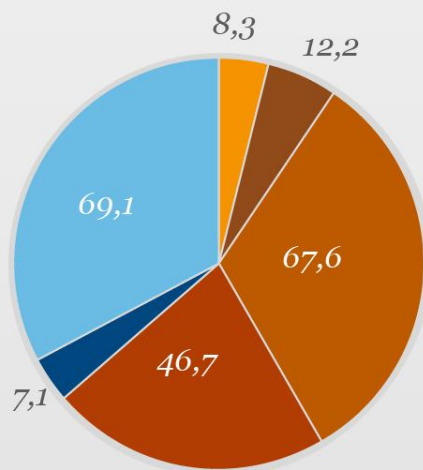


## Deutscher Gewährleistungsrahmen nach StabMechG

### Deutscher Gewährleistungsrahmen nach StabMechG\* in Mrd. €

Gesamtrahmen 211 Mrd. Euro  
Gewährleistungen im Zusammenhang mit  
zugesagten Mitteln: 142 Mrd. Euro

Gewährleistungen im Zusammenhang mit  
bereits ausgezahlten und noch ausstehenden  
(gesamt 142 Mrd. Euro)

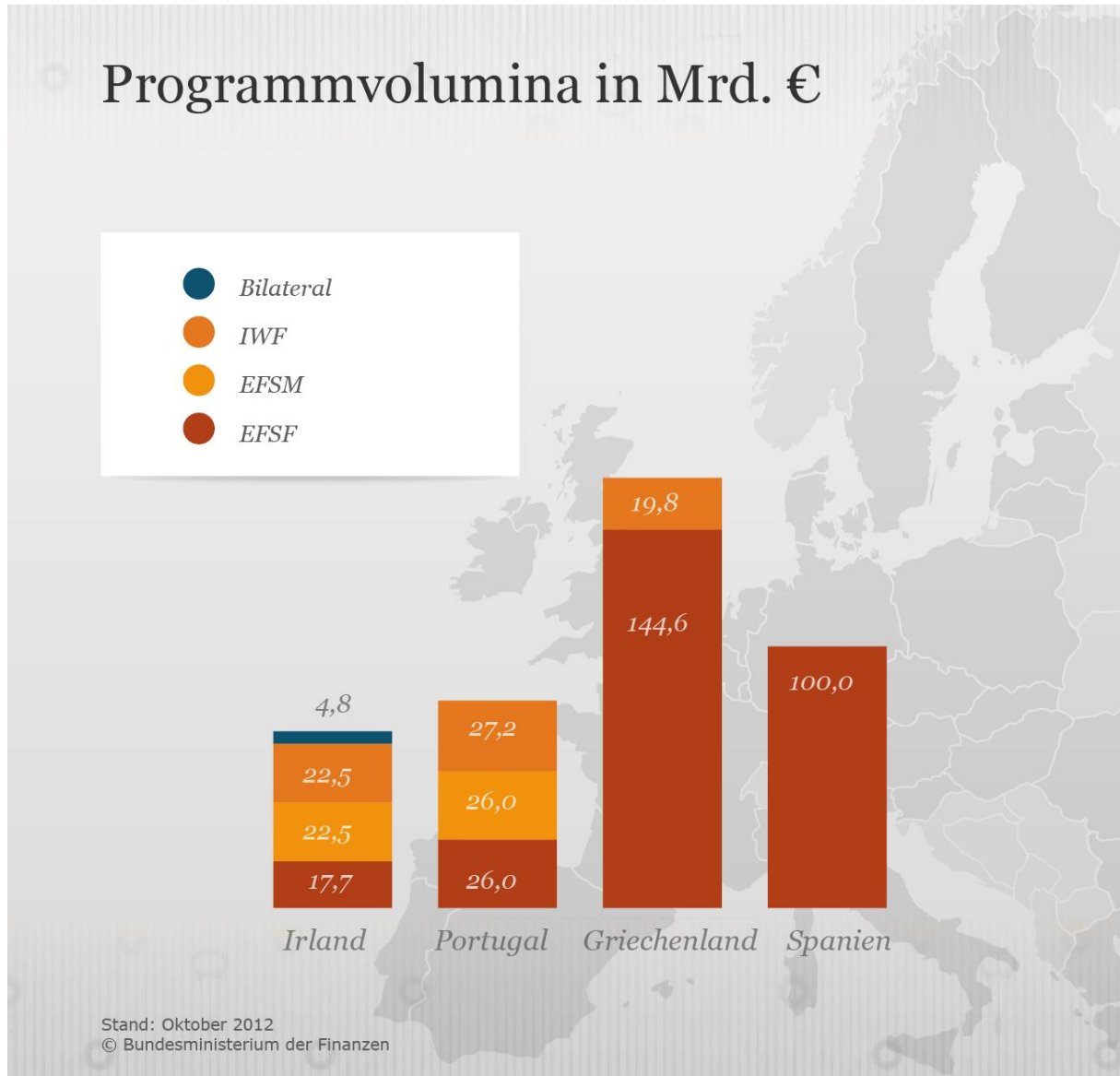


- Irland
- Portugal
- Griechenland
- Spanien
- Liquiditätspuffer
- frei

- Irland
- Portugal
- Griechenland
- Liquiditätspuffer
- ausstehend

\*Garantien nach § 1 Absatz 1 StabMechG werden für die Finanzierungsgeschäfte der EFSF übernommen. Das StabMechG ist das Gesetz zur Übernahme von Gewährleistungen im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus (StabilisierungsMechanismusGesetz), das den deutschen Gewährleistungsrahmen für den Beitrag zur EFSF festlegt.

## Programmvolumina



## EFSF-Ausschöpfung - Kreditrahmen in Mrd. Euro

EFSF-Kreditvergabe Kapazität: 440 Mrd. Euro

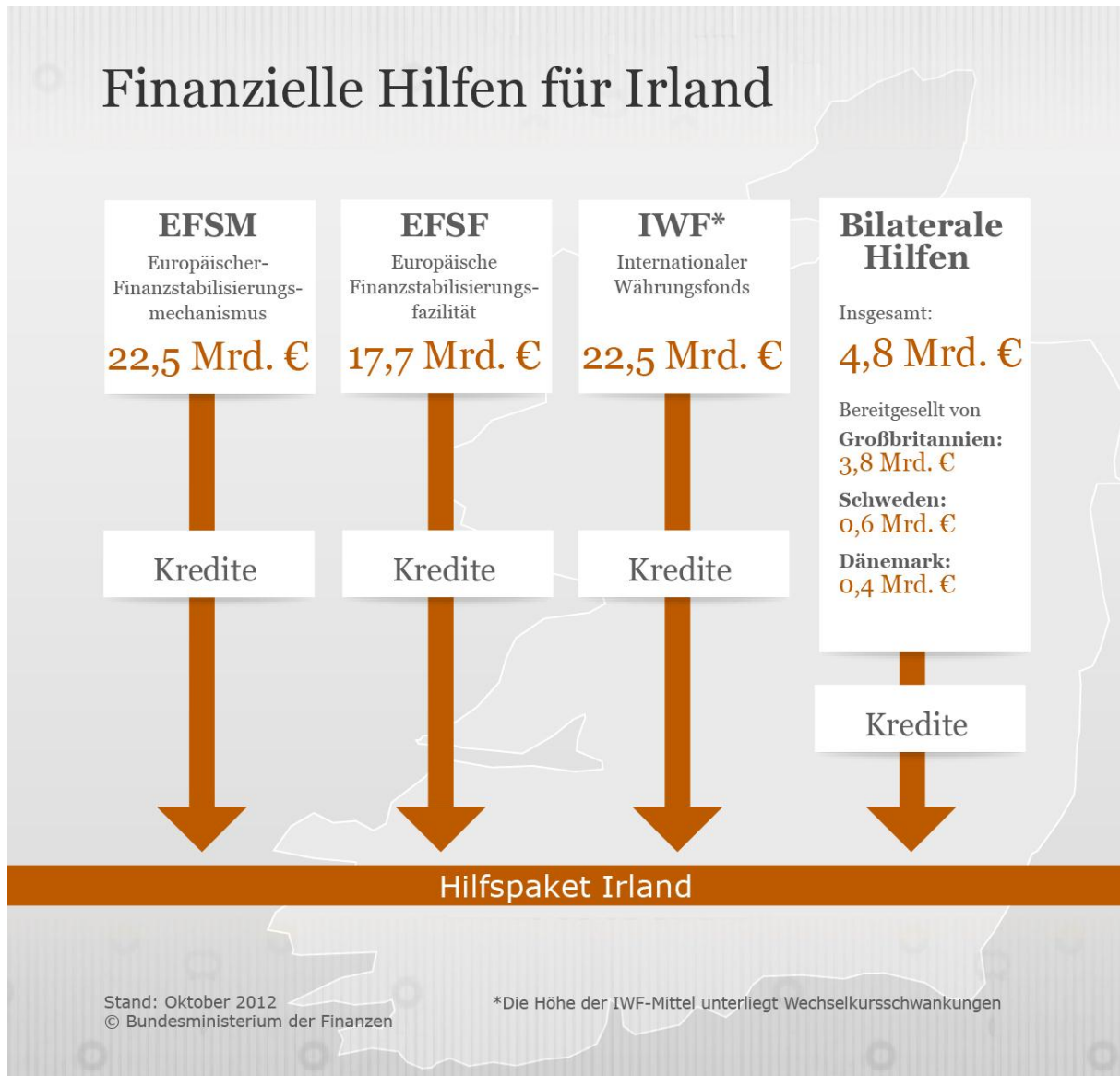
	<b>Gesamt zugesagt</b>	<b>Davon ausbezahlt</b>	<b>Noch ausstehend</b>
Irland	17,7	12,0	5,7
Portugal	26,0	17,4	8,6
Griechenland	144,6	73,9	70,7
Spanien	100,0	0,0	100,0
Liquiditätspuffer	15,0	15,0	0,0
<b>Summe Kreditzusagen für Programme</b>	<b>303,3</b>	<b>118,3</b>	<b>185,0</b>

## Deutsche Gewährleistungen in Mrd. Euro

Deutscher Gewährleistungsrahmen nach StabMechG: 211 Mrd. Euro

	<b>Zugesagte Mittel</b>	<b>Ausbezahlte Mittel</b>	<b>Ausstehende Mittel</b>
Irland	8,3	5,6	2,7
Portugal	12,2	8,2	4,0
Griechenland	67,6	34,5	33,0
Spanien	46,7	0,0	46,7
Liquiditätspuffer	7,1	7,1	0,0
<b>Summe</b>	<b>141,9</b>	<b>55,4</b>	<b>86,5</b>

## Irland – Programmüberblick



## Programmvolumen in Mrd. Euro

	EFSF	EFSM	IWF*	Bilateral**	Programm- summe externe Mittel***
Bislang ausgezahlt	12,0	20,7	18,1	2,9	<b>53,6</b>
Noch verfügbar	5,7	1,8	4,4	2,0	<b>13,9</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>17,7</b>	<b>22,5</b>	<b>22,5</b>	<b>4,8</b>	<b>67,5</b>

\*Die Höhe der IWF-Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

\*\*Großbritannien, Schweden, Dänemark

\*\*\*Hinzu kommen irische Mittel in Höhe von 17,7 Mrd. Euro, Programmvolumen insgesamt dann 85 Mrd. Euro

## Tranchenzahlungen in Mrd. Euro

	EFSF/EFSM	IWF*	Bilateral	Irische Mittel**	Summe pro Quartal
<b>Dezember 2010</b>	-	-	-	7,3	7,3
<b>Q1 2011</b>	12,0	5,8	-	-5,7	12,1
<b>Q2 2011</b>	3,0	1,4	-	19,5	23,9
<b>Q3 2011</b>	2,0	1,5	-	-2,1	1,4
<b>Q4 2011</b>	4,5	3,8	0,5	-2,3	6,5
<b>Q1 2012</b>	6,2	3,2	1,1	-0,3	10,2
<b>Q2 2012</b>	2,8	1,4	0,6	0,2	5,0
<b>Q3 2012</b>	3,3	0,9	0,7	-1,4	3,5
<b>Q4 2012</b>	0,0	0,9	0,5	2,0	3,4
<b>2013</b>	6,4	3,6	1,5	0,5	12,0



<b>Gesamt</b>	<b>40,2</b>	<b>22,5</b>	<b>4,8</b>	<b>17,7</b>	<b>85,0</b>
---------------	-------------	-------------	------------	-------------	-------------

\*Die Höhe der IWF-Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

\*\*Enthält Barreserven des Staates und Anlagevermögen des Nation Pension Reserve Fund.

Negatives Vorzeichen bedeutet eine Verbesserung der Cash-Position Irlands.

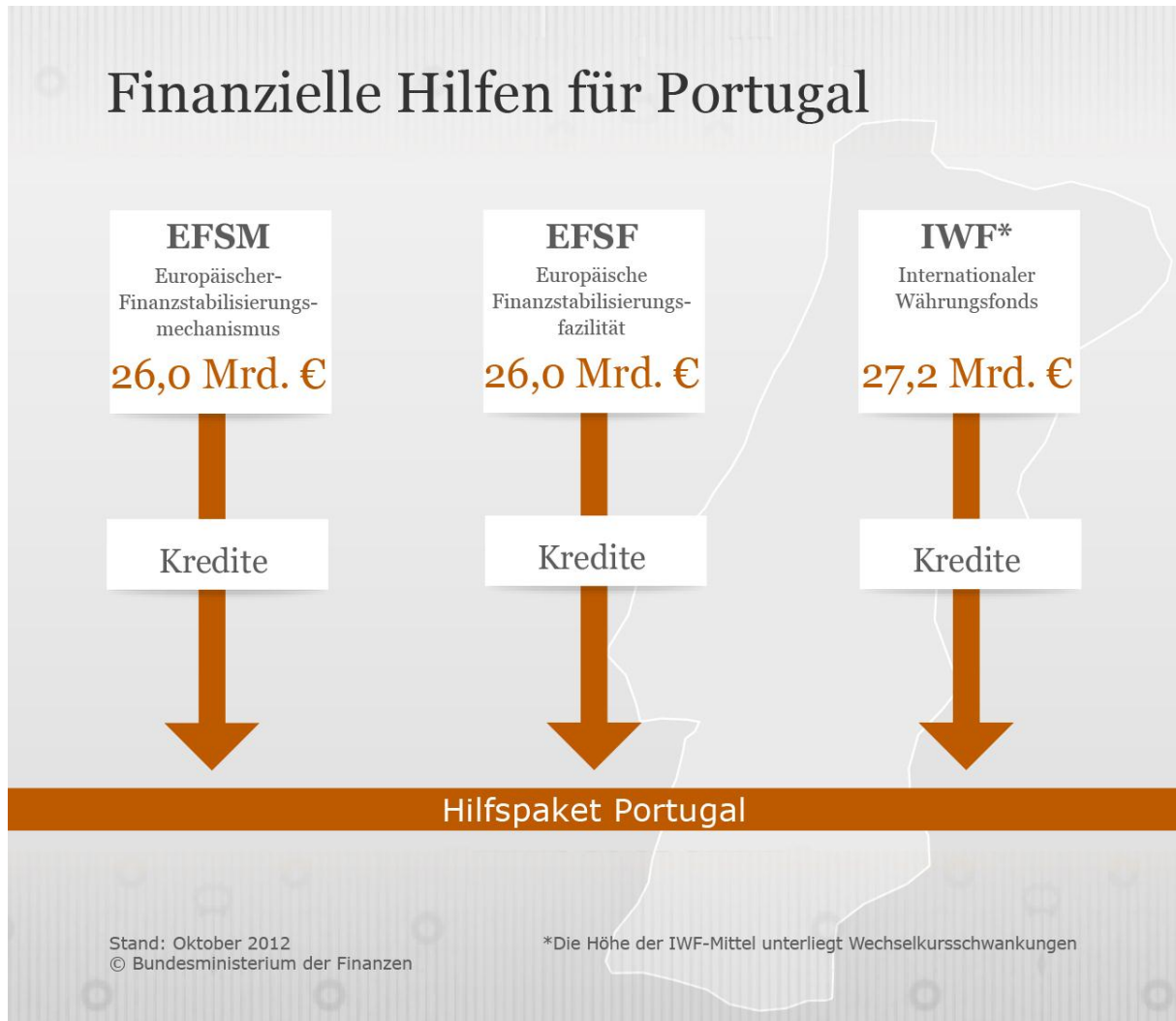
### EFSM\*-Mittel für Irland

<b>Mittelaufnahme in Mrd. Euro</b>	<b>Laufzeit in Jahren</b>	<b>Auszahlungs- datum</b>	<b>Auszahlungsbetrag</b>
5,0	5	12.01.2011	5,0
3,4	7	24.03.2011	3,4
3,0	10	31.05.2011	3,0
2,0	15	29.09.2011	2,0
0,5	7	06.10.2011	0,5
1,5	30	16.01.2012	1,5
3,0	20	05.03.2012	3,0
2,3	15	03.07.2012	2,3
<b>20,7</b>			<b>20,7</b>

\*Der deutsche Anteil am EFSM entspricht dem Anteil am EU-Haushalt von ca. 20%.



## Portugal – Programmüberblick



## Programmvolumen in Mrd. Euro

	EFSF	EFSM	IWF*	Programmsumme
Bislang ausgezahlt	17,4	20,1	19,5	57,0
Noch verfügbar	8,6	5,9	7,7	22,2
<b>Insgesamt</b>	<b>26,0</b>	<b>26,0</b>	<b>27,2</b>	<b>79,2</b>

\*Die Höhe der IWF-Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.



## Tranchenzahlungen in Mrd. Euro

	<b>EFSF/EFSM</b>	<b>IWF*</b>	<b>Summe pro Quartal</b>
Juni - September 2011	12,4	6,1	<b>18,5</b>
Q4 2011	7,6	4,0	<b>11,6</b>
Q1 2012	5,3	2,8	<b>8,1</b>
Q2 2012	9,7	5,2	<b>14,9</b>
Q3 2012	2,6	1,4	<b>4,0</b>
Q4 2012	2,8	1,5	<b>4,3</b>
Q1 2013	1,6	0,8	<b>2,4</b>
Q2 2013	1,3	0,7	<b>2,0</b>
Q3 2013	1,8	0,9	<b>2,7</b>
Q4 2013	1,9	1,0	<b>2,9</b>
Q1 2014	1,8	0,9	<b>2,7</b>
Q2 2014	1,7	0,9	<b>2,6</b>
Q3 2014	1,7	0,9	<b>2,6</b>
Gesamt	<b>52,0</b>	<b>27,2</b>	<b>79,2</b>

\*Die Höhe der IWF-Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.



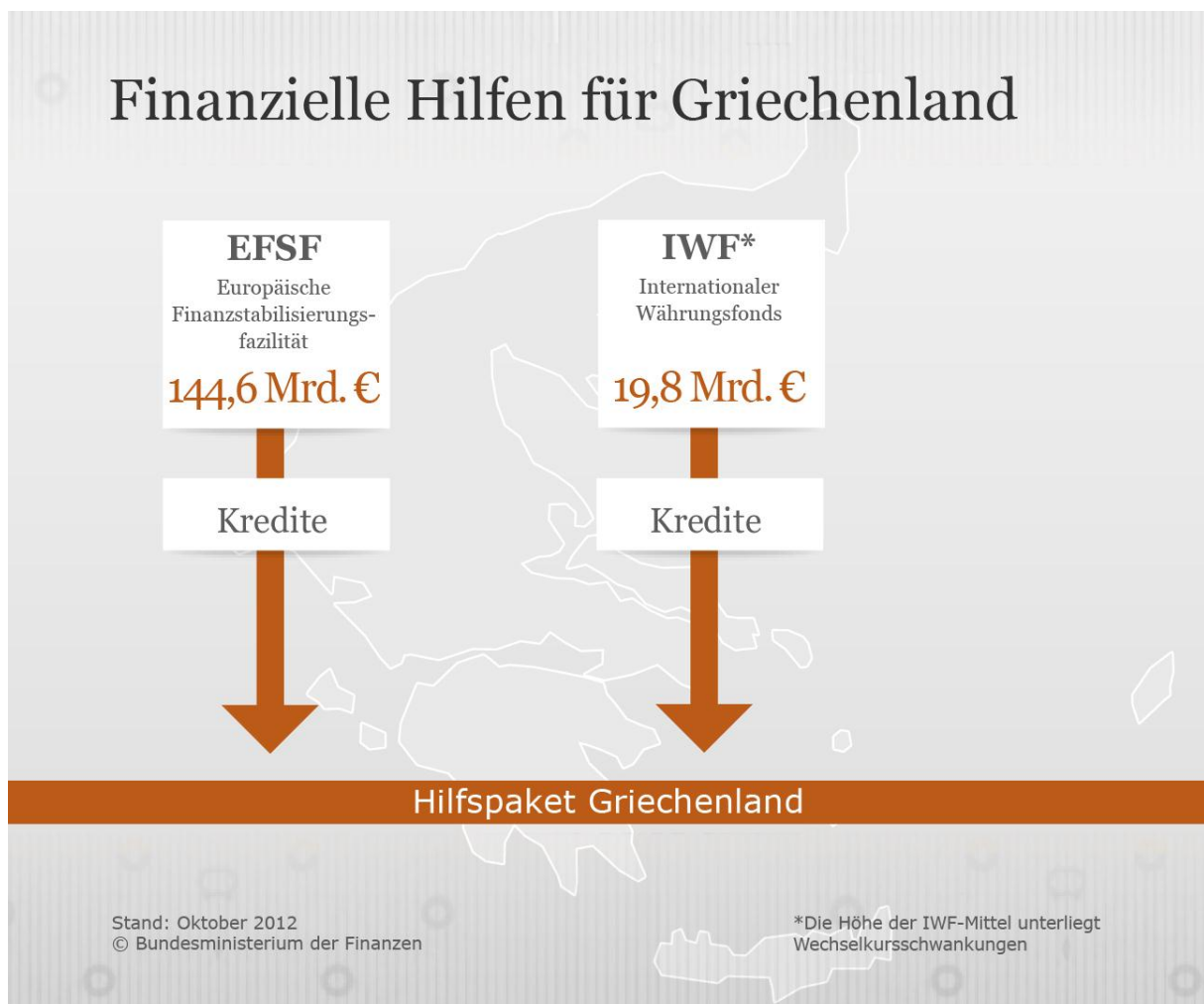
## EFSM\*-Mittel für Portugal

Mittelaufnahme in Mrd. Euro	Laufzeit in Jahren	Auszahlungsdatum	Auszahlungsbetrag
1,8	10	24.05.2011	1,8
4,8	5	25.05.2011	4,8
5,0	10	14.09.2011	5,0
2,0	15	22.09.2011	2,0
0,6	7	29.09.2011	0,6
1,5	30	09.01.2012	1,5
1,8	26	24.04.2012	1,8
2,7	10	04.05.2012	2,7
<b>20,1</b>			<b>20,1</b>

\*Der deutsche Anteil am EFSM entspricht dem Anteil am EU-Haushalt von ca. 20%.

## Griechenland – Programmüberblick

Im Rahmen des 1. Griechenlandprogramms sind bereits 73 Mrd. Euro ausbezahlt worden (Anteil Eurozone 52,9 Mrd. Euro; IWF 20,1 Mrd. Euro). Der deutsche Anteil der ausgezahlten Mittel im Rahmen des 1. Programms beträgt 15,17 Mrd. Euro. Zum 2. Programm die folgenden Informationen:



## Programmvolumen in Mrd. Euro

	EFSF	IWF*	Programm- summe
Bislang ausgezahlt	73,9	1,6	75,5
Noch verfügbar	70,7	18,2	88,9
Insgesamt	144,6	19,8	164,4

\*Die Höhe der IWF-Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

## Tranchenzahlungen in Mrd. Euro

	EFSF	IWF*	Summe pro Quartal
<b>Q1 2012</b>	74,0	1,6	<b>75,7</b>
<b>Q2 2012</b>	29,6	1,6	<b>31,3</b>
<b>Q3 2012</b>	3,4	1,6	<b>5,0</b>
<b>Q4 2012</b>	5,6	1,6	<b>8,3</b>
<b>Q1 2013</b>	8,2	1,6	<b>8,8</b>
<b>Q2 2013</b>	3,2	1,6	<b>4,8</b>
<b>Q3 2013</b>	0,6	1,6	<b>2,3</b>
<b>Q4 2013</b>	5,1	1,6	<b>6,8</b>
<b>Q1 2014</b>	10,7	1,6	<b>12,3</b>
<b>Q2 2014</b>	1,9	1,6	<b>3,6</b>
<b>Q3 2014</b>	1,9	1,6	<b>3,6</b>
<b>Q4 2014</b>	0,4	1,6	<b>2,1</b>



<b>Gesamt</b>	<b>144,6</b>	<b>19,8</b>	<b>164,4</b>
---------------	--------------	-------------	--------------

\*Die Höhe der IWF-Mittel unterliegt Wechselkursschwankungen.

### **EFSF-Zahlungen an Griechenland in Mrd. Euro**

	<b>Bislang ausbezahlt</b>	<b>Noch auszuführen</b>	<b>Gesamt</b>
Privatsektorbeteiligung*	29,7	0,0	29,7
Aufgelaufene Zinsen**	4,8	0,0	4,8
Bankenrekapitalisierung	25,0	23,8	48,8
2. Programm	14,4	46,9	61,3

\*FFA ursprünglich 35

\*\*FFA ursprünglich 5,5



## Spanien – Programmüberblick

Spanien hatte am 25. Juni 2012 finanzielle Hilfen von den Mitgliedstaaten des Euroraums zur Stützung seiner Banken beantragt, da sich das Land aufgrund eines erschwerten Marktzugangs nicht in der Lage sieht, die erforderliche Rekapitalisierung seiner Banken selbständig durchzuführen. Die Eurogruppe hat dem Programm am 20. Juli 2012 zugestimmt. Das Volumen der von EFSF/ESM bereitzustellenden Kredite beträgt bis zu 100 Mrd. Euro. Der deutsche Anteil an den Mittelaufnahmen der EFSF zur Finanzierung der Darlehen an die Programmländer beträgt derzeit 29,07%.

Das Programm läuft 18 Monate. Eine erste Tranche von 30 Mrd. Euro wurde für Notfallmaßnahmen, die bis zum Vorliegen der notwendigen Restrukturierungspläne auftreten könnten, bewilligt und bei der EFSF in Reserve gehalten.

Die EFSF-Hilfen werden in den ESM überführt, sobald dieser in Kraft getreten ist. Der staatliche Restrukturierungsfonds FROB, der als Vertreter des spanischen Staates auftritt, wird die Hilfen in Empfang nehmen und an die notleidenden Banken weiterleiten. Für die Rückzahlung der Hilfen haftet der spanische Staat.

Auch bei diesem sektoralen Programm gilt strikte Konditionalität, d.h. zum Beispiel, dass a) auch Bankeigentümer und Inhaber von hybriden Papieren an den Kosten der Rettung beteiligt werden, b) nicht lebensfähige Banken nach EU-Beihilfenrecht abgewickelt werden und c) Bankmanager in geretteten Banken einen Gehaltsdeckel von 300.000 Euro akzeptieren müssen, wenn die Mehrheit einer Bank dem FROB gehört. Zudem wurde Spanien zu weiteren makroökonomischen Konditionalitäten verpflichtet, insbesondere zur Einhaltung der Vorgaben aus dem Verfahren bei übermäßigem Defizit und der länderspezifischen Empfehlungen im Rahmen des EU-Semesters. Letztere beinhalten insbesondere Reformen in den Bereichen Rente, Arbeitsmarkt, Finanzpolitik und Liberalisierungen auf den Produkt- und Dienstleistungsmärkten.

### Programmvolumen in Mrd. Euro

	<b>EFSF</b>
<b>Bislang ausgezahlt</b>	0,0
<b>Noch verfügbar</b>	100,0
<b>Insgesamt</b>	<b>100,0</b>